

Massage & Berührung

„Die Welt braucht Massage, weil die Liebe aus ihr verschwunden ist“.

Unbekannt aus den Netz

Das Wort Massage bedeutet so viel, wie berühren.
Zu der Geschichte der Massage von der antiken Medizin an diente die Massage ebenso der Therapie wie der Erhaltung der Gesundheit, wohl auch dem körperlichen Wohlfühl.

Nach und nach wurde es vergessen, wo wir jemanden berühren müssen, wie wir ihn berühren, wie tief wir ihn berühren müssen. Wirklich, Berührung ist eine der am meisten in Vergessenheit geratenen Sprachen. Wir sind geradezu linkisch in der Berührung, denn schon das Wort selbst ist von religiösen Leuten korrumpiert worden. Sie haben ihm eine sexuelle Färbung gegeben.

Das Wort „Massage“ ist sexuell geworden, und die Leute haben Angst entwickelt. Berührung und Massage sind sexuell geworden. Jetzt ist die Massage nur ein Deckmantel für Sexualität geworden. Dabei sind weder Berührung noch Massage sexuelle.

Die Sexualität bedeutet einen Energieaustausch, der bei der Massage nicht stattfindet.

Aus uralter Ayurveda und tantrischer Sicht sind die Massagen zärtliche Berührungen, die man je nach Stimmung selbst ausführt oder von dem anderen empfängt. Die Massagen sollen beiden gut tun und für beide höchst genussvoll aufregend und erregend sein. Berühre und empfang einfach die Berührungen. Entdecke ihren Zauber, ihre Wirkungen – ohne Fragen zu stellen, möglichst ohne irgendwelche Erwartungen.

Die Berührungen werden nicht nur deinen Körper, sondern auch deinen Geist und seine sexuelle Spiritualität ansprechen. Lass in jedem Moment jedes Gefühl zu, tu nichts dafür oder dagegen. Sich fallen zu lassen, zu versinken – das ist bei dieser Form der Massage die wundervolle Meditation